

264

Aufbewahrung von **Felz** und allen **Winterkleidern** übernimmt unter vollständiger Garantie gegen Motten und Feuersgefahr

A. Optiz, Hof-Kürschner, Langgasse 34.

Auch nehme den Sommer über Koffer in Verwahrung.

11101

Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag den 9. März**, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die monatliche Möbelversteigerung im Auctionslocale Friedrichstraße 6 statt. Folgende Möbel, als: Kanapés mit und ohne Stühle, runde und ovale Tische, Kommoden, Console, Kleiderschränke, Wasch- und Nachttische, 1 franzöf. Mahag.-Bettstelle mit Sprungrahme, Matratze und Keil, nußbaumene und tannene Bettstellen, Koffhaarmatrassen, 8 neue Wollmatrassen, Spiegel, Bilder, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, sodann 25 Frauenhemden, Kleider, Weißzeug, eine Parthie Schuh- und Wurzelbürsten, Schrubber u. s. w., kommen gegen Baarzahlung zum Ansgesbot.

Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, können noch bis Mittwoch Morgen angemeldet werden.

522

F. Müller, Auctionator.

Dr. med. Berna,

prakt. Arzt.

Wilhelmstraße 22, Parterre.

11069

Sprechstunden: | Vormittags von 10 bis 11 Uhr.
| Nachmittags von 3 bis 4 "

Sprudel.

Wir bitten um **ungesäumte** Einreichung der Rechnungen an Herrn **Carl Spitz, Langgasse No. 37 a.**

207

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Die Mitglieder unseres Vereins, welche sich zur **freiwilligen Feuerwehr** bereits angemeldet, sowie diejenigen, welche noch beitreten wollen, werden zu einer Versammlung auf Samstag den 4. März Abends 8 1/2 Uhr in das Lokal des Herrn Dietrich, Langgasse, eingeladen.

586

Tagesordnung: Constatuirung der Abtheilung.
Um vollzähliges Erscheinen bittet **Die Commission.**

Heute Abend 8 Uhr:

Auflage und Generalversammlung.

Tagesordnung:

Vorstandswahl.

11087



Restauration Rieser

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Abend:

Frei-Concert.

Steingasse 28. **Brühl, Steingasse 28.**

Samstag, Sonntag und Montag: **Frei-Concert.**

Restauration Klärner.

Samstag den 4. März, Abends 7 1/2 Uhr anfangend

Letztes Concert

der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft **Schenk & Remel**

Alle Sorten **Braten:**

Kalbshroulade,

gehaltene Ochsenzungen,

„Dohlenfleisch,

Hamburger Rauchfleisch,

Gänseleberpasteten mit Trüffeln,

gebratenes Geflügel,

frisch abgetohten und rohen Schinken

Ausschnitt,

Gothaer Cervelatwurst,

alle Sorten eingemachte Früchte,

Diners in und außer dem Hause,

Restauration zu jeder Tageszeit,

Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten

bei

J. B. Baur, Lammstraße 6.

Dr. Tiedemanns
Praeparate
**Pen-
tsao**

(Hp. 1187.)

keine modernen Geheimmittelschwindelprodukte, sondern rationelle, von den ersten Autoritäten der Medicin als unbestreitbar vorzüglich anerkannte Heilmittel zur Beseitigung von Schwindelzuständen, Zerrüttungen des Nervensystems, Blutartern, selbst frühzeitiger Impotenz und allen traurigen Folgen geheimer Jugendverirrungen, sind für 7 Mark mit ausführlicher Gebrauchsanweisung, Belehrung, med. Urtheilen und Broschüre von Medicinalrath Dr. J. Müller in Berlin **ausschließlich** per Post-Anweisung beziehen durch Dr. Ludwig Tiedemann, Königl. Preuss. Apotheker I. Classe in Emsland a. d. Ostsee, Königlich Preuss.

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne **Georg Schwenk** Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich Nichts hatte.

Georg Schwenk, Feldstraße 1.

Ich muß Sie sprechen, aber wo und wann? jedoch baldigst.

Brief n. vorgef., erwart. Ant. **Sonnenstrahl.**

(19. J. Wenn nicht wieder Täuschung.) Bitte brieflich, dann will i. Jhr. glauben und vertrauen.

Zehn Mark Belohnung Demjenigen, der mir den Thäter des Unfalls

auf der Thüre meines Zimmers so kenntlich macht,

daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

Caspari, Ramba

11043

Bar nicht so arg gemeint, als — 11002

Feile anonyme Brieffschreiber sind weit verächtlicher als feile Dirnen. W. S. 200

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren von der Steingasse bis zu der Schwalbacherstraße 45 dem **Wilhelm K.** zu seinem 28. Geburtstage. J. S. 11050

Dem Herrn **Fr. R.** ... die besten Glückwünsche zum heutigen Tage. Der — t — L. 200

Ein **Hund** zugelaufen Kerostraße 24. 11102

Ein junger, graugelber **Mops** entlaufen. Zurückzubringen Kerostraße 11a, Bel-Etage. 11091

Ein **Ballschuh** wurde verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11092

Ein **goldenes Medaillon mit Schlüssel** ist verloren worden und wird der erliche Finder gebeten, diese Gegenstände gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11049

Ein **Roßflügel** vom Wagen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 32 bei Dr. Walter. 11060

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen in ein gutes Putzgeschäft in die Lehre treten. Näh. Exped. 11036

Zwei Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. keine Schwalbacherstraße 1a, 1 Stiege. 11065

Ein Mädchen sucht für Nachmittags eine Monatsstelle; auch übernimmt dasselbe das Putzen eines Ladens. N. Steingasse 14, 1 Tr. l. 11077

Ein reines Monatsmädchen gesucht Hellmündstr. 17, Bel-Etage. 11066

Ein reines Frau s. Monats. N. Karlstr. 26, Hth. 2 Tr. h. 11006

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, wird zum 1. April verlangt. Näh. Exped. 11064

Ein ordentliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird gesucht Elisabethenstraße 12 im 2. Stod. 11042

Eine erfahrene Köchin, welche einige Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April gesucht Wilhelmstraße 8. 11034

Une Suisse du Canton de Neuchatel cherche à se placer comme bonne dans une famille honorable pour de plus ample renseignements. S'adresser au bureau de la feuille, qui indiquera. 10828

Eine perfekte **Herrschafts-Köchin** sucht Stelle auf gleich; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näheres bei Frau **Petri, Langgasse 23.** 11068

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Kerostraße 35, Hinterhaus. 11105

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. April oder auch früher, am liebsten bei Fremden oder in einem Badhaus. Näheres Expedition. 11108

Gesucht eine Herrschaftsköchin, eine Bonne, mehrere Haus- und Zimmermädchen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 11107

On demande pour le 1 Avril une Bonne française auprès d'un enfant âgé de 2½ ans. S'adresser à Mr. **Ritter,** Webergasse 13. 11107

Gesucht

eine **Französin oder Schweizerin als Bonne, ein gelesenes Mädchen zu Kindern; eine feine bürgerliche Köchin zum 15. März Stelle als Mädchen allein; ein Bügelmädchen nach Schwalbach gesucht.** Näh. durch Frau **Birk, Käfnergasse 11.** 474

Eine Köchin, die fein bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. April gesucht Oranienstraße 17 eine Treppe hoch. 10485

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht Zouffstraße 32 im Erdaden. 11094

Ein erfahrene, älteres Mädchen, das an Reinlichkeit gewöhnt ist und kochen kann, findet in einer kleinen Familie gute Jahres-
stelle. Näh. Exped. 11076

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle auf gleich. Näheres obere Webergasse 48 im Hinterhaus. 11078

Eine in der feineren bürgerlichen Küche erfahrene Köchin, welche auch Hausarbeiten übernimmt, sucht zum 1. oder auch 15. April c. anderweite Stellung bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. Mauritiusplatz 2, Parterre. 11098

Eine **perfekte Kammerjungfer**, welche gut englisch spricht und sehr gute Empfehlungen besitzt, sucht Stelle durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 11079

Drei tüchtige **Hotel-Zimmermädchen** suchen auf 1. und 15. April oder 1. Mai gute Stellen in Hotels, hier oder auswärts; mehrere Haus- und Kinderädchen, sowie eine Restaurations-Köchin werden sofort gesucht durch Frau **Dörner, Kirchgasse 28.** 11080

Ein **Mädchen**, welches schon längere Jahre als **Kellnerin** fungirt hat, sucht in **gleicher oder ähnlicher Branche Stelle** und kann **sofort** eintreten. Näheres durch Frau **Birk, Käfnergasse 11.** 474

Ein braves Mädchen von 14—16 Jahren wird zu einem Kinde gesucht Emserstraße 22, eine Stiege hoch links. 11074

Stiftstraße 9 wird ein Fuhrknecht gesucht. 11055

Ein junger Mann, der in einem Hotel und in einem höheren Privathause gedient hat, sucht Stelle und kann zum 1. oder 18. April eintreten. Gef. Adressen unter A. B. C. bei der Exped. erb. 11051

Für Schneider!

Gute Rodarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **L. Hirsch, Langgasse 41.** 11052

Ein Tapeziergehülfe, im Polstern sehr bewandert, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 20 bei Frau **Schwarz.** 11093

Ein verheiratheter Kutscher sucht Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft; derselbe qualificirt sich auch als Hausburche. Zu sprechen Oranienstraße 17 im Hinterhaus. 11086

Ein ordentlicher Junge im Alter von 16—17 Jahren zum Ausschneiden sofort gesucht bei Gebr. **Elias, Webergasse 20.** 11081

2 möblirte Zimmer gesucht.

Von einem einzelnen Herrn werden zu mäßigem Preise auf 1. April in der Kero-, Launus-, Geisberg- oder einer anstoßenden Straße 2 einfach möblirte Zimmer auf längere Dauer zu mietthen gesucht. Offerten unter A. Z. 18 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 11095

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermietthen. Näheres im 3. Stod. 11061

Geisbergstraße 18 sind im 1. Stod 2—3 unmobl. Zimmer (auf Wunsch mit Küche, Mansarde, Keller etc.) auf 1. April, sowie ein mobl. **Parterre-Zimmer** mit oder ohne Cabinet auf gleich zu verm. 11082

Hellmündstraße 15 ist eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermietthen. Näh. bei Ferd. **Reinh. Faust,** Schwalbacherstraße 15. 11082

Michelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermietthen. 11090

Parlstraße 7 ist die möblirte Villa, ganz oder getheilt, sowie das Schweizerhaus möblirt sogleich zu vermietthen; auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11047

Ein Dachlogis mit sammtlichem Zubehör ist auf 1. April zu vermietthen kleine Schwalbacherstraße 4. 11038

Ein möblirtes Dachzimmer zu verm. Näh. Saalgasse 34. 10848

Zwei schöne, möblirte Zimmer

einzelne oder zusammen zu vermietthen Michelsberg 9a. 10877

Zwei einfach möblirte Zimmer zu vermietthen, auf Wunsch mit Koff. Näheres Goldgasse 3 im Laden. 11099

Stall. Wörthstraße 20 ist ein Stall für zwei Pferde nebst Remise, Futterkammer und Heuspeicher zu vermietthen. 11053

Feldstraße 11 können 2 Näh- oder Bügelmädchen Schlafstelle erhalten. 1108

Arbeiter erhalten Koff und Logis Ellenbogeng. 6, Kleidergesch. 11083

Dem täglich sich steigenden Andrang

von Käufern zu genügen, habe ich mich jetzt definitiv entschlossen, meinen Verkauf am hiesigen Plage noch bis

Dienstag den 2. März Abends 7 Uhr,
alsdann aber

ohne nochmalige Verlängerung,
fortzusetzen.

Hieran knüpft sich die unbedingte Nothwendigkeit, in dieser kurzen Zeit

unbedingt die Hälfte des Lagers

unterzubringen und habe ich, dieses zu ermöglichen, von heute ab eine nochmalige Preisherabsetzung eintreten lassen.

Nachstehende Preise als Beweis des Borgefagten:

Neue Preise für wollene Kleiderstoffe:

Ein großer Posten neue, feine Wozombique's , jetzt nur	38 Pf.
" " hochelegante, luftige, zarte und praktische Crystal-Wobairs , jetzt nur	55 "
" " elegante Beige uni carreau und rayé , nur durchweg neue, feine Dessins	55—60 "
" " solide, feine Double-Alpacas , hauptsächlich in grisaille Farben, jetzt nur	50—60 "
" " gute wollene Nipse in 24 verschiedenen neuen Farbentönen, jetzt nur	60 "
" " hochfeine Super Poplin-Stoffe in den geschmackvollsten neuesten Ausführungen, luft- und sonnenacht, jetzt nur	70—80 "
" " reinwollene, schwere, gebiegene Wool-Cheviots , für die Jetztzeit zu Kleibern und Tuniques geeignet, jetzt nur	85 "
" " glattfarbige Silk-brassés , ebenso schön wie reine Seide, jetzt nur	90—95 "
" " schwarze Cauchemirs , doppelt breit, von 10 Pf. ab bis zu den allerfeinsten und besten Qualitäten.	

reimoune, (jodete, georgene **Wool-Charvols**, für die
 Jetztzeit zu seiden und Lunique's geeignet, jetzt nur
 glattefarbige **Silk-Charvols**, ebenso schön wie reine Seide, jetzt nur
 schwarze **Charvols**, doppelt breit, von 100 St. ab bis zu
 den allerfeinsten und besten Qualitäten.

Schwarze Seidenstoffe:

55	Stm. breite	Gros de Rhins, jetzt nur	19	Egr.
56	"	Rips-Cachemir	22 1/2	"
57	"	Gros de France	25	"
58	"	Faille Cachemir, solide	26 1/2	"
60	"	Gros de noblesse	28	"
65	"	Faille Cachemir (deutsches Fabrikat)	27 1/2	"
65	"	Drap de Lyon, schönes Blauschwarz	1	Thlr.
60	"	Gros d'excellente, etwas Schöneres und Gediegeneres existirt nicht, anstatt 2 1/2 jetzt nur	1 1/6	"

Möbel- & Portièrenstoffe,

9/4 breit, von 12 1/2 Egr. an.

Weisse Gardinen

in allen nur existirenden Qualitäten, sehr reichhaltig sortirt, von 2 1/2 Egr. an.

Euche und Zuckers

zu Herren- und Knaben-Anzügen, den ganzen Anzug zu 4, 5, 6, 7 1/2, 8 1/2 Thlr., oder einzeln zu 20, 25 Egr.,
 1 und 1 1/2 Thlr.

Fischdecken

Alle anderen Ausstattungsgegenstände, Tischtücher, Gedeeke, Handtücher, Servietten, Ma-
 dapolams, Chiffons, Salins, Damast u. s. w. ungewöhnlich billig.

Shawls und Umschlagetücher

das Stück 1—3 5/6 Thlr. in ganz reiner Wolle.

 Der Verkauf dauert ununterbrochen nur noch bis Dienstag Abend 7 Uhr.

Mein Verkaufsllocal befindet sich in Wiesbaden Burgstraße No. 2a, im Hause des Herrn Dr. Sack,
 den vier Jahreszeiten gegenüber.

Zweites Lager in Bonn am Römerplatz.

S. Guttmann aus Berlin.

10005

NB. 1/2 Dutzend weisse Damast-Servietten, richtige Größe, nur 1 Thlr., 1/2 Dutzend Battisttücher mit bunten Ranten nur 6 Egr., eine Kommodendecke mit
 Franzen nur 12 1/2 Egr., allgeröste, neueste Wasserdeden Stück nur 1 Thlr., Regenmantel-Stoffe in guter Waare von 11 Egr. an, Reste von wollenen
 Kleidern in den Morgenstunden zu 3—5 Egr., welche im Stück mehr als das Doppelte gekostet.

Gold- und Velourtapeten, Wand- und Plafond-Decorationen zu billigen Preisen.

Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Geschäfts-Eröffnung.

Mache einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß mit dem Heutigen an hiesigem Orte ein **Tapeten- und Rouleaux-Lager** eröffne. Eine sorgfältig gewählte Collection bei bescheidenen Preisen setzt mich in den Stand, allen Anforderungen zu genügen. Indem einem gütig geschenkten Vertrauen in jeder Hinsicht gerecht zu werden suche, zeichne

F. Köhler,
Goldgasse 21 (Muckerhöhle).
Wiesbaden, den 4. März 1876.

Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Glanz- und matte Tapeten, Rouleauxlager, Naturell-Tapeten. 11097

Frische Holsteiner 11103

A u s t e r n

heute eintreffend, empfiehlt **Franz Blank.**

Frisch eingetroffen:

Birkhühner und Schneehühner

bei **Joh. Geyer, Marktplatz 3.** 11100

F. H. Thorbeck'sche Tabake

empfehl **F. A. Müller, Westtrifflstraße 13.** 11156

Das Neueste

in englischen und Schweizer Stidereien und Pique-Besatz empfiehlt billigt

478 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Strohüte werden gewaschen und unter billigster Berechnung nach neuen Modellen auf's Geschmacksvollste faconnirt bei 11040 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Rindfleisch 1. Qualität, sowie Kalbfleisch, ausgelassenes Nierenfett fortwährend zu haben **Nichelsberg 3.** 11089

Tafelklavier, noch sehr gut, zu verkaufen oder zu vermietthen **Schützenhofstraße 2 im Laden.** 11070

Schneppfarren und Pferdegeschirr zu verk. **Krostr. 42.** 11071

Ein sehr schön und frei gelegener **Bauplatz** in der Nähe der Stadt sehr preiswürdig und unter leichtest Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11109

Friedrichstraße 15 sind 7 Stück gut erhaltene **Fenster** mit Beschlag, 6' 7" hoch, 3' 8" breit, billig abzugeben. 11085

Ein **Kinder-Schwägelchen** zu verk. **Näh. Exped.** 11073

Einca 15 **Etr. Mechen**, sowie **Wiesenheu** ist zu verkaufen bei **Ph. Silberstein in Dohheim, Neugasse.** 11045

Gebrauchte **Kinderwägelchen** werden angekauft. **Näh. bei Eberh. Well, Mauerstraße 1, Hinterhaus.** 245

 Ein 10jähriges, braunes, hartes **Pferd** (Wallach), welches sich für jedes Fuhrwerk eignet, ist mit Geschirr, Karren und Wagen (letzterer ganz neu) preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Lehrstraße 1 bei Chr. Rausch.** 11058

Großer Bielefelder Leinen-Ausverkauf.

Aus einer Concursmasse sind mir große Posten Bielefelder Leinenwaaren zum schleunigen Ausverkauf übertragen worden. Die Waare soll unter **Leinpreisen** verkauft werden.

Für reines Leinen und richtiges Maas wird garantiert.

Die Waaren bestehen in holländischen, belgischen, Bielefelder und russischen Hanfkleinen, Tischtüchern, Handtüchern, Taschentüchern, Taschentüchern mit Servietten in jeder Art, Rasier- und Thee-Servietten u. s. w. in großer Auswahl.

Ein Stück Leinen zum Duzend Hemden, welches 13 Thlr. gekostet, jetzt 9 Thlr. Ein Stück Leinen zu feinen Oberhemden, das 19 Thlr. gekostet, jetzt zu 13 Thlr. 20 Sgr. Ein Stück russisches Leinen, aus reinem Hanf gewebt, welches sich sehr gut zu Bettwäsche und Arbeitshemden eignet, früher 15 Thlr., jetzt 9 Thlr. 25 Sgr. Große Tischtücher ohne Naht 22 Sgr. 6 Pfg. à Stück. Taschentücher das 1/2 Duzend zu 25 Sgr. Ein Taschentuch, 6 Ellen lang, ohne Naht, mit 12 Servietten, früher 11 Thlr., jetzt 6 Thlr. 25 Sgr. — Außerdem noch eine Partie **Herrnhuter-Leinen**, aus reinem Hanf gesponnen, die früher 18 Thlr. gekostet, jetzt zu 11 Thlr. 15 Sgr. Bettdecken und Einsatzbrüste.

Ferner befinden sich auf Lager: 50 Stück holländische Leinen, die sich besonders für Damenhemden eignen, jedes Stück zu 14 Damenhemden, wovon früher das Stück 16 Thlr. gekostet hat, jetzt für 8 Thlr. 15 Sgr. — Außerdem habe ich noch 100 Stück belgisches **Hausmacher-Leinen** à Stück 8 Thlr. 15 Sgr.

Hundert verschiedene Muster der neuesten Einsatzbrüste zu Spottpreisen. Fertige Herrenhemden und Kragen 1 Duzend 1 Thlr. 10 Sgr.

Schwere Bettdecken mit Fransen, die früher 4 Thlr. gekostet, jetzt 2 Thlr. 10 Sgr.

Taschentücher bis zu den feinsten Qualitäten. **Schwere Leinen** zu Betttüchern ohne Naht.

Außerdem noch viele Artikel, die hier nicht angegeben sind.

Die geehrten Bewohner von hier und Umgegend wollen gefälligst von dieser so vorteilhaft wirklich reellen Offerte Gebrauch machen, und erlaube mir zu bemerken, diesen Verkauf nicht mit den so häufig vorkommenden marktfeilerischen Annoncen und schwindelhaften Ausverkäufen zu verwechseln.

Der Verkauf befindet sich in **Wiesbaden, Webergasse 18.** Der selbe fängt heute den **4. März** an und dauert **5 Tage.**

11062 Der Verwalter: **Stein.**

Aecht Erlanger Bier

aus der Brauerei von **Fr. Erich** in Erlangen empfiehlt in Flaschen **F. A. Müller, Westtrifflstraße 13.** 11067

Ein **Eisschrank**, ein Porzellanofen (transportabel, sehr billig), ein Kinderwagen, verschiedene Gaslampen und ein großer Koffergang halber zu verkaufen **Louisenplatz 6, 2. Stod.** 11048

Untere **Friedrichstraße 8** sind mehrere **Wagen** zu verk. 11064

Ein feines **Schachspiel** zu verkaufen. **Näheres Saalgasse 30 im Antiquitäten-Laden.** 11016

Frau heran, kuppelte sie am Neck, wollte sich ihres Regenschirms bemächtigen und sagte: „Ich brauche Regenschirm“. Als Beide noch eine Strecke Wegs gegangen waren, sagte Knebel die Frau an Arm und Schulter, und fielen sie zusammen eine Wüstung hinab. Die Frau griff nun in ihre Tasche und wollte dem Wüthchen ein Geldstück geben, worauf jener äußerte: er wolle kein Geld, ob die Frau denn nicht wüßte, was er wolle. Die Frau raffte sich nun auf und eilte nach Dorsbach zu. Es fragt sich nun hier, wessen Vergehen hat sich der Angeklagte schuldig gemacht? Die Untersuchung hatte strengere Gesichtspunkte verfolgt, wie sich dieselbe jetzt darstellt. Eine Erpressung kann deswegen nicht hergeleitet werden, weil der Angeklagte das ihm angebotene Geld ablehnte; eine versuchte Nothzucht nach den Aussagen der Zeugen ebenfalls nicht, auch spricht zu seinen Gunsten, daß er den Weg dahin wieder zurücklegte, woher er gekommen. Knebel hat sich aber einer Mißhandlung schuldig und auf öffentlicher Straße den Verkehr unsicher gemacht, und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten unter Aufrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft.

Strassammer vom 8. März. Der Buchhalter bei der hiesigen Stadtkasse wurde am 18. Januar c. auf dem Bureau durch einen hiesigen Oeconomen durch Worte öffentlich beleidigt. Der Beschuldigte war deswegen in Aufregung gerathen, weil er glaubte, einen höheren Betrag aus vorigem Jahre bezahlt zu haben, als ein solcher gebührt war, auch der auf dem Steuerzettel gemachte Eintrag etwas unendlich erschien. Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 30 Mark event. zu 8 Tagen Gefängniß und in die Kosten verurtheilt, auch wird dem Beleidigten die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Beklagten zu publiciren. — In No. 14 und 17 des „N. N.“ befinden sich zwei Inserate, zu denen sich Fiegeleibbesitzer Friz Blicher aus Vierstadt als Verfasser bekennen. Auf diese Inserate ist in No. 19 desselben Blattes von Wilhelm Kiesel aus Vierstadt geantwortet und hat derselbe Klage wegen Beleidigung durch die Presse erhoben. Der Kläger, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Scholz, beantragt Verurtheilung. Der Anwalt des Beklagten, Herr Rechtsanwalt Dr. Koch, führt aus, daß der Beklagte die fraglichen Inserate zu seinem Schutze geschrieben und vermeiden werde, daß dessen Arbeiter nicht ferner veranlaßt würden, in andere Dienste zu treten, und wird bei dem Gericht die Vorladung von mehreren Arbeitern beantragt. Der Gerichtshof faßt demgemäß Beschluß, durch die Vorladung von 8 Zeugen Beweis zu erheben. — Der Zimmermann Heinrich Feldmeier von Obererlenbach, Kreis Bielefeld, ist gefänglich, am 25. Februar c. zu zwei verschiedenen Malen ein dem Zimmergesellen Joseph Erhardt daber gehöriges Stemmweissen, einen Laib Brod und einen hölzernen Schlegel, welche Gegenstände ihm anvertraut waren, sich rechtswidrig angeeignet zu haben. Der Angeklagte wird wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt. — Die 16jährige Dienstmagd Eva Jung von Walderbach stand von Mitte November bis Ende December v. J. bei Wäcker Donecker hier in Dienst. Als solche hatte sie auch das Austragen von Bröckchen an Kunden zu besorgen, welche theils gleich, theils nach einigen Tagen und theilweise monatlich zahlten. Mit ihrem Dienstherrn rechnete sie jeden Morgen ab und gab dabei an, daß Kunden, welche ihr die Bröckchen bezahlt hatten, auf Borg genommen; dabei hatte sie sich nach und nach in verschiedenen Fällen Unterschlagungen von 6 Pfa. bis zu 1 Mark 95 Pfa. schuldig gemacht. Wo das Geld hingekommen ist, weiß die Angeklagte nicht, auch habe sie niemals, wie sie angibt, gewußt, wie viel Bröckchen sie jedesmal gehabt; durch das Zahlen und Nichtzahlen der Kunden müßten wohl Irrthümer unterlaufen sein. Das Gericht verurtheilt die Angeklagte zu 3 Wochen Gefängniß. — Im Laufe des vorigen Sommers hatte der Postkellnermeister Simons aus Breslau, dormalen zu Darmstadt, für seine eigene Rechnung in dem Curhaus-Theater zu Gomburg die Opern: „Der Wasserschmid“, „Die Stumme von Portici“ und „Der Postillon von Lonjumeau“ aufgeführt, ohne die Erlaubniß der betreffenden Autoren hierzu eingeholt zu haben, strafbar nach den §§. 54, 18 und 23 des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1870. Von den Erben der Berechtigten ist Herr C. W. Bätz hier theils Bevollmächtigter, theils Cessionar. Der Angeklagte war nicht erschienen und verurtheilt ihn der Gerichtshof in contumaciam zu einer Geldstrafe von 135 Mark, eventuell zu 9 Tagen Gefängniß und an eine an Bätz zu leistende Geldstrafe von 90 Mark. — Johann Heinrich Heil von Oppenheim, Regier, jetzt 43 Jahre alt, schon zweimal in Mainz wegen Diebstahls bestraft, ist wiederholt des Diebstahls angeklagt. Am 23. November v. J. wurde dem Peter Maurer in Remel aus dessen Wohnzimmer eine silberne Taschenuhr entwendet. In der darauffolgenden Nacht logirten in Remel mehrere Flößer, darunter auch Heil, der die Uhr in Casel für 8 Mark verlor. Er gibt an, dieselbe von dem „großen unbekannten Handwerksburschen“ für 6 fl. gekauft zu haben. Der Angeklagte ist jedoch überführt und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr, sowie zum Verluste der Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren.

(Verhaftet.) Der Maler Ludwin Zimmermann aus Haag, welcher sich in einem Tyroler Costüme zu Eltville verschiedener Betrügereien schuldig gemacht, ist hier eingeliefert worden, desgleichen die Dienstmagd Elise Uffelmann, noch nicht lange aus der Strafanstalt entlassen, wegen Diebstahls zum Nachtheil ihrer Dienstherrschaft hier.

Gestern Nachmittag ist das Pferd eines Steinfuhrmannes vor dem Hause Taunusstraße 16 bis an den Hals versunken. Hier läuft nämlich die alte Baß durch, die nur mit Steinplatten gedeckt ist, und wahrscheinlich durch die Länge der Zeit faul geworden, erfolgte der Einsturz.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

? Die katholische Filialgemeinde in Sonnenberg hat das Grundrecht zum Erbauung einer Kirche nunmehr käuflich acquirirt und steht zu erwarten, daß noch im Laufe dieses Jahres der Grundstein gelegt wird.

Sonnenberg, 8. März. Herr Philipp Koll hat, seinem Vornamen nach, das Gasthaus „zur goldenen Krone“ vom 1. Januar 1877 an von seiner Mutter und seinen Geschwistern für den Anschlagpreis von 20,000 fl. übernommen.

Neute Früh 8 Uhr werden auf dem Bureau des städtischen Wasserwerks weitere 50,000 Mark aus dem Anlehen für die Zwecke desselben in Zeichnung aufgelegt.

Unser Landsmann Herr Jul. Oppermann hielt vor Kurzem in kaufmännischen Verein zu Frankfurt a. M. einen Vortrag über die „Factoren des Handelsbundes“. Die „N. N.“ schreibt darüber: „Der Vortrag hatte dem Auditorium außerordentlich gut gefallen, was daraus hervorgeht, daß es eine dreifache Beifallsclasse ertönen ließ. Referent lernte in dem Vortragenden einen Mann kennen, der es durch und durch versteht, einen tüchtigen kaufmännischen Vortrag vor einem kaufmännischen Publikum zu halten.“

Mit Bezug auf das „Eingefandte“ in gestriger Nummer unseres Blattes geht uns die Nachricht zu, daß im „Hotel Victoria“ neben den bereits bestehenden Mineralwasserbädern augenblicklich römisch-irische, russische Dampfbäder, Wellenbäder und Süßwasserbäder eingerichtet und eventuell mit dem 1. April in Betrieb gesetzt werden. Es soll dadurch auch dem Mangel an römisch-irischen Bädern zur Winterzeit Abhilfe geschehen.

Rhein und Main sind abermals gestiegen und haben eine Höhe von etwa 12 Fuß über dem Nullpunkt des Pegels erreicht. Weiteres Wachsen ist zu erwarten.

(Stollwerck'sche Brustbonbons.) Auf die in öffentlichen Blättern gebrachte Notiz liegen heute die Begutachtung Seitens des königlichen Sanitäts-Commissars Herrn Apotheker Dr. W. Richter in Köln, sowie Analyse bei Herrn Chemiker A. Weber in Wiesbaden vor, woraus ersichtlich, daß das von den Fabrikanten Herrn Franz Stollwerck in Köln gegenwärtig vertriebene gelbe Glacépapier vollkommen giftfrei und ganz besonders frei von chromsaurem Bleioxyd ist. Herr Stollwerck ersucht uns, Vorstehendes in Interesse der zahlreichen Conumenten seines seit mehr als 30 Jahren bekanntesten Fabrikats bekannt zu machen.

Der alte Münzschwindel blüht schon wieder bei uns! Die wüthen Bankheine ziehen, wie die Wildenten nach dem Sumpf, mit besondern Vorliebe, wie es scheint, nach Wiesbaden. Gestern hatten wir Gelegenheit, bei einem Geschäftsmanne, der seine Gelder eincastrirt hatte, nicht weniger als sieben Hundertmarkheine zu sehen, die er hatte in Zahlung nehmen müssen, obgleich dieselben von Banken ausgegeben sind, die sich den Geschäftsvorfällen nicht gefügt haben und deren Noten deshalb zu den „wüthen“ zählen. Der Mann trägt die Scheine nun zum Bankier, wo er 1/2 pft. davor verliert, um sie vielleicht bei der nächsten Eincastrirung wieder zu bekommen u. i. Wir fragen nur, wie oft muß sich das noch wiederholen, und wie viel von unsern Platz verlieren, bevor unsere Geschäftsleute sich gegen den Umlauf der That aufpassen? (W. M.)

(Eingefandte.)

Fräulein Althoff ist während der Vorstellungen des Circus Althoff über die Fastnachtstage in Alzen nicht in Folge eines Sturzes vom Pferd gestorben, sondern an einer Lungenentzündung. Außerdem hat die Direction den Verlust eines ihrer besten Pferde zu beklagen. Die Vorstellungen des Circus werden nach wie vor am Sonntag Nachmittags und Abends wieder beginnen und wird die Direction während der Dauer von 8 Tagen ganz neue Arrangements in der höheren Reitsport dem Publikum Wiesbadens darbieten.

Von einem practischen Arzte empfangen wir nachstehende Zeitschrift, die wir wiederholt hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen (Redactions-Artikel der Neuen Freien Zeit, Berlin):

Durch Erkältung zog ich mir im verfloßenen Winter ein starkes Nervenleiden zu und wurde mein Zustand nach kurzer Zeit derart bedenklich, daß ich es vorzog, die Ansicht des genialen Professor Busch zu Bonn entgegen zu nehmen. Nachdem wir die Sache am 8. März v. J. weit und breit discutirt und deliberirt, auch von Busch der Catheter applicirt worden war, ohne ein organisches Leiden vorzufinden, rieth Busch mir bei der damaligen täglichen Application des Catheters zu verbleiben, und nebenbei ein decoct. rad. gramin zu trinken. Mein Leiden zog sich ins Chronische, die Schleimhaut der urethra, Blase, Samenorgane verdickten sich, lockerten sich auf und es trat bei mir eine melancholische Verfassung ein. Da alle geeigneten Mittel vergeblich in Gebrauch gezogen, so ging ich endlich — was pfeilt zu sagen: „wer das Feuer nötig hat, sucht's zur Noth in der Asche“ — zu den angepriesenen Dr. Tiedemann'schen Pen-tano-Präparaten über, und überraschend war der Erfolg nach kaum verbrauchten zwei Fläschchen. Ich setzte die Cur vorschriftsmäßig etwa 2 Monate fort und bin seit der Zeit vollständig von meinem Leiden befreit. Ohne Aufforderung spreche ich Herrn Dr. Tiedemann hierdurch für die geleistete Hülfe meinen warmsten Dank aus und bitte zugleich die geehrte Redaction, im Interesse aller ähnlichen Leidenden zur möglichst weiten Verbreitung dieses Falles nach Kräften mitwirken zu wollen.“

Dr. med. Pabberg, pract. Arzt und Geburtshelfer zu Solingen.

*) Vergleiche Inserat des heut. Bl.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 54.

Samstag den 4. März

1876.

Bekanntmachung.

Die Prüfung der Aspiranten des einjährig-freiwilligen Militärdienstes aus dem vormaligen Herzogthum Nassau beginnt in Wiesbaden Freitag den 10. März c. Morgens 8 Uhr im Hotel Vogel, Rheinstraße, und wird hierbei bemerkt, daß die angemeldeten Aspiranten besondere Vorladungen zu dieser Prüfung nicht zu gewärtigen haben.

Wiesbaden, den 25. Februar 1876.

Königliche Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 28. Februar 1876. v. Strauß.

In der Kanzlei der hiesigen Staatsanwaltschaft finden zwei geübte Schreibern gegen 69 und 60 Mark monatliche Remuneration Beschäftigung. Schriftliche, persönlich zu überreichende Meldungen Marktstraße 1, Zimmer Nr. 13.

Wiesbaden, den 28. Februar 1876.

Der Königliche Staatsanwalt.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Schneiders Philipp Rink in Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 5. April Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer No. 25 unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 19. Februar 1876. Rgl. Amtsgericht VI.

Holzversteigerung.

Montag den 6. März c., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden in den fiskalischen Walddistrikten Hangenhein, Hirschhölzle, Ründelbornhaag die nachverzeichneten Holzsortimente einer zweiten Versteigerung ausgesetzt:

- | | |
|-----|-----------------------------------|
| 1 | buchener Stamm zu 1,16 Festmeter, |
| 14 | Stück fichtene Stangen 2r Klasse, |
| 15 | " " " 3r " |
| 50 | " " " 4r " |
| 3 | Raummeter eichenes Scheitholz, |
| 142 | " " buchenes " |
| 218 | " " Brühlholz, |
| 161 | " " Stodholz und |

5600 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft findet an No. 275 neben der Chaussee zwischen dem Klapperstock und der Schanze statt.

Forsthaus Chausseehaus, den 25. Februar 1876.

Der Königliche Oberförster.

Heymach.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf Samstag den 4. d. M. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhaussaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Commission zur Prüfung der Pläne über den Krankenhausbau.
- 2) Genehmigung verschiedener Verträge.
- 3) Wahl einer Commission zur Begutachtung der Klassensteuer-Reclamationen pro 1876.

Wiesbaden, den 1. März 1876.

Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 10 Zuppen und 32 Rappen für die Laternen-

anglieder und Arbeiter des Wasser- und Gaswerks sollen im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind spätestens am 8. März l. J. Mittags 12 Uhr schriftlich und verschlossen auf dem Bureau des Wasser- und Gaswerks abzugeben, woselbst auch Muster und Bedingungen zur Einsicht der Interessenten aufgelegt sind.

Wiesbaden, den 2. März 1876.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 4. März Abends 8 Uhr:

Neunte öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Capitän W. Bade, Theilnehmer der zweiten deutschen Nordpolar-Expedition (1869-70).

Thema: **Untergang des Schiffes „Hansa“ und Mittheilungen aus dem Leben der schiffbrüchigen Mannschaft auf treibendem Eise während 237 Tagen.**

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfg., Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehr-Anstalten und Pensionate 1 Mark.

Karten-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause und an der Abendcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Montag den 6. März l. J., Vormittags präcis 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Stadtwalde **Distrikt Rausch** zur Versteigerung:

- | | |
|-----|--|
| 6 | buchene Stämme, |
| 119 | eichene Baustämme = 207 Festmeter, darunter Stämme |
| 5 | Festmeter haltend, |
| 157 | Stück Werthholzstämme (Eisenbahnschwellen) und |
| 25 | Stück eichene Gerüstbölzer. |

Dienstag den 7. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen daselbst zur Versteigerung:

- | | |
|-------|--------------------------------|
| 650 | Raummeter eichenes Scheitholz, |
| 150 | " " buchenes Brühlholz, |
| 263 | " " Stodholz und |
| 21000 | Stück verschiedene Wellen. |

Eltsville, den 21. Februar 1876.

Der Bürgermeister.

187

Bott.

Seidenzüchter,

welche von dem Verein zur Förderung der Seidenzucht **Grains** beziehen wollen, sind ersucht, das gewünschte Quantum dem Herrn Accis-Inspector **Zehring** dahier binnen 8 Tagen brieflich anzugeben. Maulbeerblätter können seiner Zeit abgegeben werden.

Wiesbaden, den 1. März 1876.

11035

Der Vereinsvorstand.

Geschäfts-Empfehlung!

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt ab mein Geschäft als **Lapezirer** selbstständig betreibe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Achtungsvoll

11063

W. Thorn, Lapezirer, Römerberg 6.

Für **Confirmanden** empfehle mein Lager in **Corsetten, Moll-Stiderei**, sowie alle dazu einschlagende Artikel in großer Auswahl zu bekannten, billigen Preisen.

11041

Marktstraße 13. Gg. Bouteiller. Marktstraße 13.

Ein **schönes Haus** in der Nähe der **Eisenbahnen** ist Familien-Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verl. d. **Stern**, Agent, Nauerg. 13, 1 St.



Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige General-Versammlung des Vereins findet heute Samstag den 4. März Abends 8 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2, statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über die Revision der 1874r Rechnung und Decharge-Ertheilung.
 - 2) Bericht über den Geschäftsbetrieb des Jahres 1875.
 - 3) Berechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende für 1875.
 - 4) Wahl einer Prüfungs-Commission für die 1875r Rechnung.
 - 5) Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Alexander Meier, Wilh. Speith, Theodor Schneider, Moritz Zigen.
- Wiesbaden, den 24. Februar 1876.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher. C. Glücklich. 222

Geschäfts-Anzeige.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir an hiesigem Orte eine

Lithographische Anstalt & Druckerei errichtet haben.

Gestützt auf langjährige, praktische Erfahrungen dieser Branche sind wir im Stande, allen nur gestellten Anforderungen zu genügen und uns freundlichst übertragene Arbeiten schön und geschmackvoll auszuführen. Billigste Preisberechnung wird zugesichert.

Das Geschäftsbüro befindet sich vorläufig

No. 17a Römerberg No. 17a.

Hochachtungsvoll
Louis Roth & Sohn.
10660

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von W. Gall, Dohheimerstraße 29a,
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anlanden, franco ins Haus. 208

Große Auswahl in Gegenständen für Holzmalerei, neue Sendung, empfiehlt **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**
Vorlagen für Holzmalerei werden leihweise abgegeben. 10919

Für Gärtner!

An der Platter Chaussee ist ein sehr schöner **Acker**, Baumstück und Bauplatz, gelegen zwischen dem alten und neuen Kirchhofe, und an welchem die Wasserleitung vorübergeht, unter guten Bedingungen zu verkaufen; gleichzeitig ist auch ein **Acker** im Welltrichthal, der Boden Gartensfeld, welcher sich deshalb zur Anlage eines Gartens eignet, zu verkaufen. Näh. Welltrichstraße 13, 1 Stiege hoch. 9503

In Qualität Rindfleisch . . . a Pfd. 40 Pfg., fortwährend zu haben bei **Marx, Rehgasse 29.** 3186

Geldschrank

mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Adressen unter U. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10997

Ich wohne jetzt

Friedrichstraße 15,

gegenüber dem „Casino“.

10672 **Dr. Mittenzweig, Oberstabsarzt.**

Zum Deutschen Reich,

26 Karlstraße 26.

Guten Mittagstisch zu 50, 70 Pfg. und höher. Abonnenten, sowie Pensionäre auf Kost und Logis werden angenommen.

Kleinere Feste, sowie das Abhalten von Hochzeiten werden auf Wunsch übernommen und auf das Beste ausgeführt. Achtungsvoll

Adolph Schiebener.

Auch ist daselbst ein Zimmer an einen Verein abzugeben. 10941

Frische

Holsteiner Mustern

empfehlen

A. Schirg,

Königlicher Hof-Bierant.

Panirmehl à 50 Pf. per Pfund (zum Baden, besonders für Goldleits

und Fische) empfiehlt die Handlung

11011 **J. Wiemer, Marktstraße 36.**

Azalea, Hyacinthen, Raiblumen, Rhododendron, Veilchen, Anemonen, blühend, Rosen mit Knospen, circa 1000 Stück **Reifen, Grassblumen, Sämlinge** von guten gefüllten Sorten selbstgezeugener Samen billig bei 10972 **Friedrich Catta, Gärtner, Fleischstraße 26.**

I^a Kohlen I^a

von den besten Zecken sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges.**

Bestellungen werden bei Kaufmann Ed. Wegandt, Ringgasse 8, Jac. Herz, Helenestraße 20, sowie in der Restauration **Niedrich** entgegengenommen. D. O. 4473

Chemische Wasch-Anstalt **grosse Burgstrasse 7.**

Zimmer-Leppiche werden chemisch-trocken gereinigt und neu hergestellt bei billiger und prompter Bedienung. 9650

Das **Landhaus Frankfurtstraße 9** mit großem Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 7291

Ein **größeres Grundstück** in der Nähe des Exercierplatzes (Schierkeinerweg), mit Brunnen und Haus u., ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 28. 9981

1 Schreibtisch, 1 Buffet

von Mahagoni zu kaufen gesucht. Adressen unter Z. Z. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10996

Eine Garnitur **Plüschmöbel** (neu) billig zu verkaufen. Näh. Reugasse 9. 10643

Selterwasserfrüge per Stück zu 6 Pfg. werden angekauft **Michelsberg 30.** 9034

Eine **gebrauchte Wagen-Gemmenide** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 10763

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen Helenestraße 12, Hth., 2 St. 6. 300

Schöne **Ranape's** sehr billig zu verkaufen Schulgasse 13. 10846

Helenestraße 8 sind **Kropstauben** zu verkaufen. 10856

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.
Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.
Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.
Spiegel in grosser Auswahl.

E. Hess.

20876

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen 2-Knopfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Zhlr., jetzt 1 fl. 24 fr.,
3- und 4-Knopfigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr.

schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Geschäfts-Anzeige.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir in **Wiesbaden, Taunusstrasse 16**, ein Bureau errichtet haben, in welchem Aufträge jeder Art für uns durch unseren Obergärtner, Herrn Hirlinger, entgegengenommen und stets prompt besorgt werden.

Wir beschäftigen uns speciell mit **Anlegung und Unterhaltung von Gärten und Parks** und berechnen **Grd- und Chaussee-Arbeiten, Lieferungen** von Bäumen, Sträucher, Blumen und Gräsern, sowie vollständige Arrangirung zu festen Preisen. Ausführliche Pläne für jede beliebige Größe von Gärten und Parks werden mit genauester Kostenberechnung angefertigt. Ausserdem fabriciren wir **Pavillons, Veranda's, Solidres, Rollschattendecken** für Gewächshäuser, Einfriedigungen zu Gärten und Bahnhöfen von gerissenem Eichenholz, mit verzinktem Draht gebunden.

Durch unsere ausgedehnten Vorräthe sind wir in den Stand gesetzt, große und kleine Gartenanlagen, sowie Anpflanzungen aller Art unter Garantie des Anwachsens und billiger Bedingungen auf die geschmackvollste und zweckmäßigste Weise zu übernehmen.

Bodenheim bei Frankfurt a. M.

10754 **Gebrüder Siesmayer.**

Frau Anna Hescher, Ackerstrasse No. 11a,

empfehlte ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**.
 Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

1^o Portland-Cement,

schwarzen Kalk, Traß, Luffsteine, sowie feuerfeste Steine, Dachpappe und Steintohlentheer empfehlen in bester Qualität zu den billigsten Tagespreisen.

9965 **J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.**

Ein Landhaus an den Gutaranlagen mit großen Räumen ist zu verkaufen. Näh. 9240

in der Expedition d. Bl.

Eine Parthie ächte, abgelagerte **Savanna-Cigarren** werden zu sehr billigen Preisen (von einem Privatmann) auch in einzelnen Rischen à 100 Stück abgegeben. Näh. Exped. 5936

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten bei prompter und billiger Bedienung. Näheres Friedrichstraße 6. 10839

Verschiedene neue **Volkermöbel** zu verkaufen Friedrichstraße No. 19 bei **P. Weis, Tapezirt.** 10888

H. Stein, gr. Burgstrasse No. 2,

empfehlte eine große Auswahl

Regenmäntel

in Cheviot und Waterproof

vom einfachsten bis zum feinsten Genre in allen möglichen Façons und zu sehr billigen Preisen.

Kinder-Regenmäntel in allen Größen vorrätig. 10125

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

empfehlte sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten liegen zur gefl. Auswahl bereit. 209

Decatirt

wird jeden Tag in der **Färberei von C. Meyer,** Schulgasse 4. 10702

Holz-Verkauf.

August Momberger, Moritzstraße 7,

liefert **trockenes, buchenes und kiesernes Scheitholz**, ganz, geschnitten und gespalten, zum Heizen wie auch zum Anzünden, sowie auch **Wellen** franco in's Haus. 7868

Saalgasse 2 sind **alle Sorten Stroh, Sen, Grummet, Hafer, Futtergerste, Spelzenspreu, Weizenspreu** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. **R. Nassauer, Saalgasse 2.** 3579

8 Hühner nebst **Hahn** und ein **Schaf** zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2. 10938

Nutrkohlen.

sehr reich, in frischer Waare liefere von heute ab franco Haus Wiesbaden zu **19 Mark 50 Pf.** per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen.

Diebst, den 5. Januar 1876. **Jos. Clouth.** 7049

Ein **großer Erkerkasten** mit 2 Glastüren aus dem Hause Kirchgasse 3 ist billig zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 8. 10907

Saalgasse 1 werden alle Arten neue und gebrauchte Möbel zum **Ladiren** angenommen, besonders bei Auszügen werden solche wie neu hergestellt. 10968

Zwei fast neue, starke **Betten** mit Sprungrahmen und Matratzen zu verkaufen Friedrichstraße 15, 2. Stod. 10929

Frisch geleerte **Dehstfässer** (noch neu) sind zu verkaufen Hellmündstraße 29. 10863

K. W. Zum Gäringswesen. 8873

Ein junges, gelbes **Pincherhündchen** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 5. 11003

Geübte Kleidermacherinnen

werden auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht von **D. Kirchner**, Langgasse 33, 1. Stod. 10990

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln, sowie im Stricken und Sticken. **N. Wellrichstraße 31, Hst., 3. St.** 10969

Eine Frau (Wittwe) sucht eine Stelle als Kinderfrau oder auch als Krankenwärterin. Näheres Expedition. 10971

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näheres Expedition. 8589

Ein anständiges Mädchen, welches alle vor-kommenden Hausarbeiten gründlich versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 10753

Ein Mädchen zu aller Hausarbeit gesucht Emserstraße 29d. 10641

Auf 1. April wird ein von seiner Herrschaft empfohlenes Dienstmädchen gesucht Mauerstraße 6, 2. Stiegen hoch rechts. 10715

Ein braves Dienstmädchen für gleich gesucht Bleichstraße 33 eine Stiege hoch. 10884

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet Stelle große Burgstraße 11, 2. Treppen hoch. 10873

Gesucht zum 1. April ein anständiges Mädchen, das in der Hausarbeit gründlich erfahren ist und etwas kochen kann, als Mädchen allein. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Friedrichstraße 15 zwei Treppen hoch. 10928

Ein braves Kindermädchen gesucht Marktstraße 19. 10932

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiges Mädchen oder Frau zu einem kleinen Kinde. Näh. im Europäischen Hof. 10933

Ein braves Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum baldigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht Emserstraße 20b. 10934

Gesucht auf 1. April oder früher ein ordentliches Mädchen. Näheres Neugasse 7, 1. Stiege hoch. 10920

Ein Mädchen auf gleich gesucht Heinenstraße 2, Parterre. 9924

Ein braves Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 47. 11087

Eine junge Deutsche, welche zwei Jahre in England in einem Institute Unterricht in der deutschen und französischen Sprache ertheilte, wünscht Stelle bei einer englischen Familie. Näh. Karlsruferstraße 8. 11008

Gesucht wird auf gleich ein braves, fleißiges Mädchen. Näheres Möderstraße 2. 11022

Adlerstraße 3 im 2. Stod rechts wird ein Mädchen gesucht und kann sofort eintreten. 10999

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Monatsstelle. Näh. Neugasse im „Anter“, 1. Stiege hoch. 10958

Kirchgasse 4 wird ein Dienstmädchen gesucht. 8846

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein feineres Stubenmädchen, im Nähen, Bügeln und Seiden bewandert, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Expedition. 10883

Ein gefestetes Frauenzimmer, in allen Zweigen der Haushaltung und der Pflege eines alten Herrn erfahren, wird für hier an gleich oder später gesucht. Näheres Expedition. 10901

Für ein Waaren-Geschäft (nicht Spezerei) wird ein Lehrling gesucht. Erlernung der doppelten Buchhaltung, sowie Correspondenz Näh. auf Offerten unter K. A. 1876 postlagernd Wiesbaden. 11023

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei H. Steinmetz, Tapezire, Ecke der Adelhaid- und Oranienstr. 9071

Ein Lehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht von **Wilh. Jung**, Tapezire, Webergasse 40. 10477

Ein Wochenschneider gesucht bei **Vonn**, Webergasse 42 im Vorhaus. 10808

Ein braver Junge kann die **Schlosserei** erlernen Taunusstraße 21. 7751

Ein Schreiner sucht in einem Hotel Beschäftigung im Polieren und Ausbessern der Möbel. Näh. Kapellenstraße 3. 7833

Ein Schuhmachergehülfe auf Sohlen und Fleck gef. Wellrichstr. 40. Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiger Fuhrknecht Langgasse 5. 11002

Es werden **5000 fl.** gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10909

6300 fl. werden auf eine gute erste Hypothek (Haus und Acker) zu leihen gesucht. Näheres Exped. 11006

24,000 Mark auf erste und **30,000 Mark** auf zweite Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 11009

10,000 Thaler auf 1. Hypothek Anfangs Mai auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10925

2-3000 fl. werden auf gute Nachhypothek gef. N. E. 10981

Adelhaidstraße 4 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Verköstigung an einen oder auch an zwei Herren zu vermieten. 9888

Adlerstraße 3 im 2. Stod rechts ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten mit Kost an einen Herrn. 10990

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7489

Frankenstraße 9 sind im 3. Stod 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236

Hellmündstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. 7310

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolphstraße, bei W. Fuchs ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198

Richtelsberg 20 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres unten im Laden bei F. Matt und bei H. Gärten. Platterstraße 8. 10098

Kerosstraße 2, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10898

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149

Schäferhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möblierter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 10906

Möblierte Wohnung zu vermieten Sonnenbergerstraße 3. 10695

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu 4 Thlr., mit oder ohne Kost, auf 1. März zu vermieten Bleichstraße 15a, 3. St. 10897

In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesündeste Lage, mit prächtiger Aussicht zum 1. April zu vermieten. 8439

Schöne Räumlichkeiten, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, **sofort** zu vermieten. Näh. Exped. 9589

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Geis in Wiesbaden.